

Perspektiven

6 Frauen, 6 Stimmen

Christiana Althuber
Elif Arici-Bogner
Renate Billensteiner
Susanne Nöstlinger
Elfriede Schmid
Violetta Wakolbinger

15. Mai - 21. Juni 2024

Perspektiven

6 Frauen, 6 Stimmen

Die fotografische Gesellschaft will mit dieser Ausstellung die Vielfalt des weiblichen Blicks zeigen und präsentiert Arbeiten von sechs Fotografinnen.

Nicht die geschlechtsspezifische Zuordnung steht hier im Vordergrund, sondern Reflexionen vielschichtiger Fragestellungen und Sichtweisen auf höchst unterschiedliche Themen aus einer dezidiert weiblichen Perspektive.

Gezeigt werden narrative Darstellungen wie die Verarbeitung eigener Gefühle und deren emotionaler Entwicklungen, spannende Entdeckungen schöpferischer Prozesse, aufmerksame Beobachtungen sowie befremdliche Portraits, die gängige Sehgewohnheiten in Frage stellen.

Die Ausstellung lädt dazu ein, die Welt durch die Augen dieser sechs Fotografinnen zu sehen und sich von ihren einzigartigen Perspektiven inspirieren zu lassen. Kritisch reflektierend bieten sie eine faszinierende Interpretation zeitgenössischer Fotografie.

Horst Lausegger
Obmann Fotografische Gesellschaft

Christiana Althuber

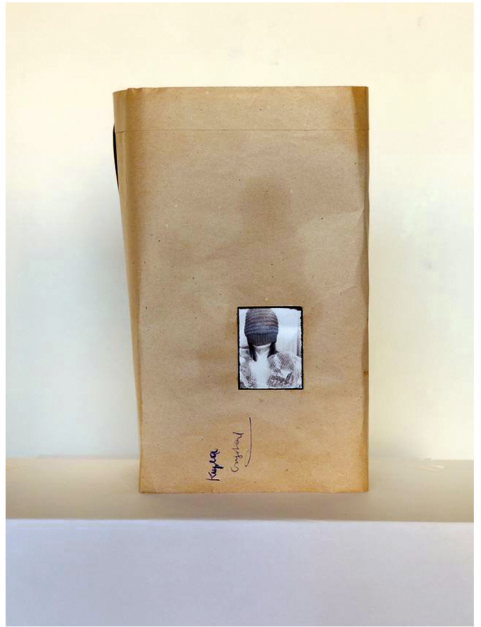
Vertikale Versatzstücke

Die Welt als Abstraktum in kleinen Portraits aus dem Foto-Automaten. Eine Auseinandersetzung mit der subjektiven Wahrnehmung und Rezeption von Weltpräsentation und eine Befragung der eigenen Positionen.

Was bedeuten die eigenen Sehnsüchte und Geschichten im Kontext der Sehnsüchte und Geschichten anderer Menschen?







Kylie
Cupcake







Elif Arici-Bogner

Als Elif Arici-Bogner nach 20 Jahren in ihr Heimatland zurückkehrte, merkte sie sofort, dass das Land nicht im Stillstand auf sie wartete.

So viele kontrastreiche Szenen, die nebeneinander existieren, und nichts ist mehr so, wie es einmal war. Oder besser gesagt, nichts ist mehr da, wo es einmal gewesen ist, irgendwie wurde vieles irgendwie umplatziert, in der Lage aber auch in der Wertschätzung.

So begann sie hinter ihrer Kamera Türkiye neu zu entdecken..













Renate Billensteiner

Blindes Feld

Für diese Serie hat Renate Billensteiner Jugendliche auf der Straße angesprochen und gefragt, ob sie fotografieren werden dürfen. Diese gemeinsame Interaktion basierte auf Vertrauen sowie gegenseitiger Neugier. Die analoge Fotografie ermöglichte es ihr, sich auf den Prozess zu konzentrieren und nicht vom Ergebnis ablenken zu lassen.

Mit der Option nur eine Aufnahme pro Bild zu machen, reduzierte sich für sie die Fotografie auf eine klare Essenz.

Die Fotografien enthalten ein in sich verschlüsseltes Code, der nach einer Verbindung sucht.

Roland Barthes spricht in diesem Zusammenhang von einem punctum durch das ein blindes Feld entsteht.













Susanne Nöstlinger

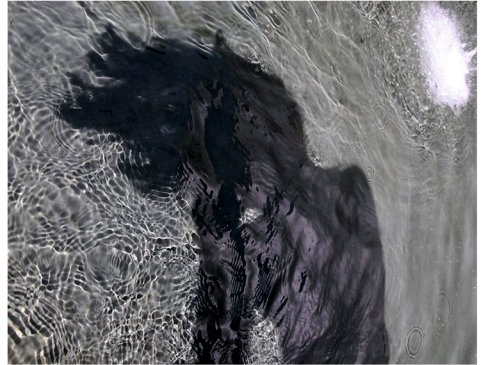
Reflexion über Reflexionen und Schatten

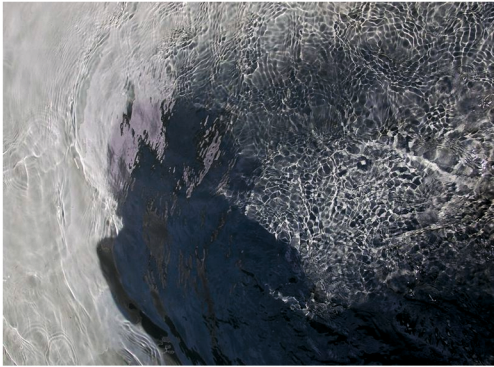
Die Malerei ist eine Zauberschrift, die mit farbigen Klecksen statt der Worte eine innere Vision der Welt, der rätselhaften, wesenlosen, wunderbaren Welt um uns übermittelt.

Die Malerei hat etwas mit Denken, Träumen und Dichten zu tun...

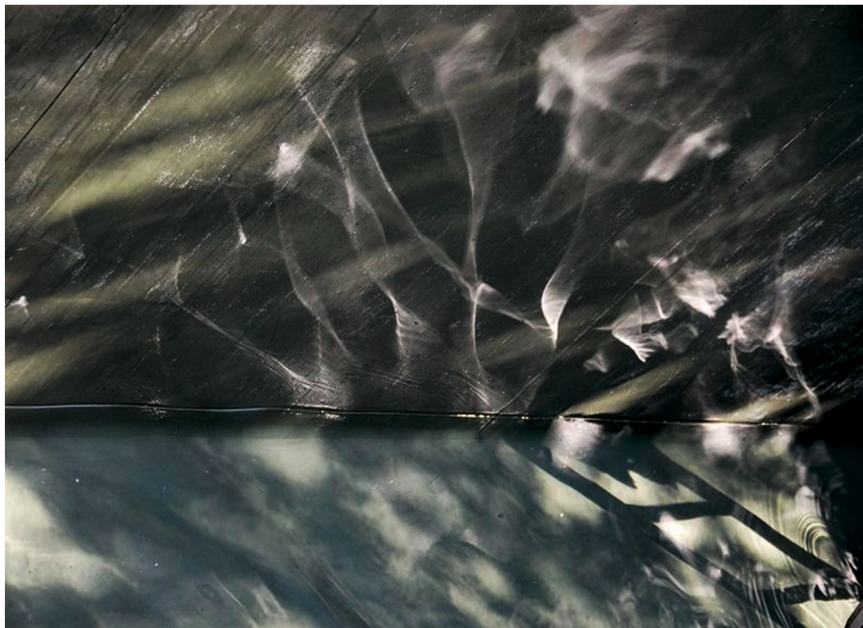
Hugo von Hofmannsthal

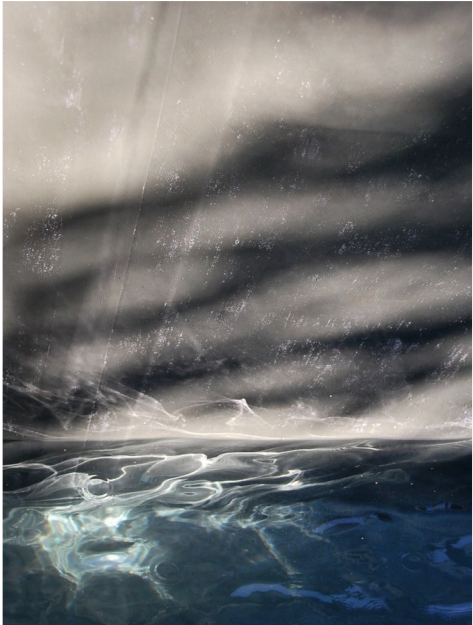
Könnte man die Fotografie nicht auch aus diesem Blickwinkel betrachten?

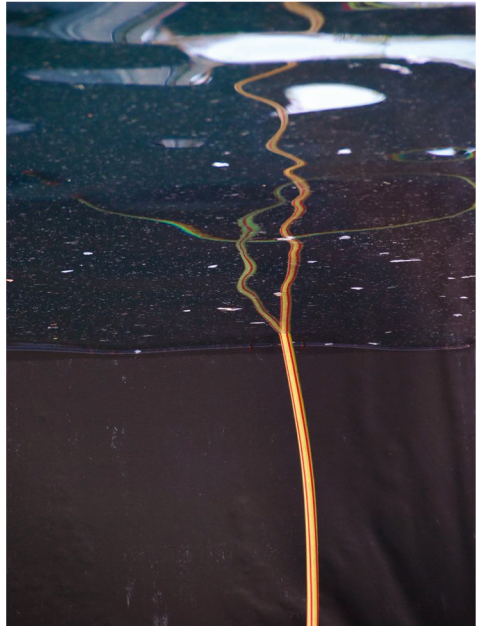










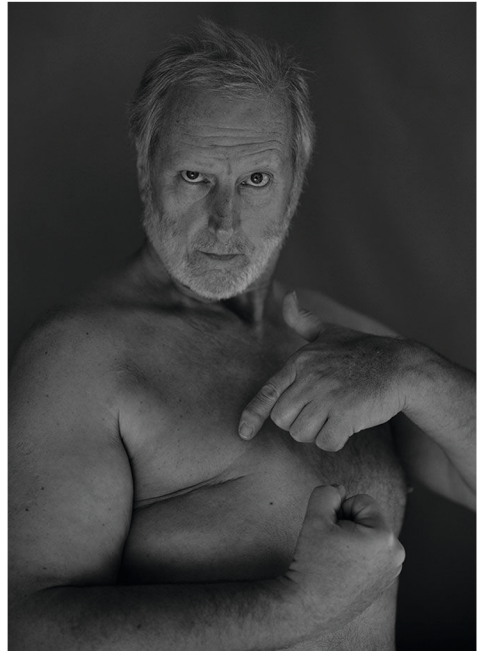


Elfriede Schmid

Oswald

Der Satz eines Arztes „Brust-Vorsorgeuntersuchung zahlt sich beim Mann nicht aus!“ war der Auslöser für den Beginn der visuellen Darstellung des Themas Brustkrebs bei Elfriede Schmid´s Ehemann.

Zählen heutzutage nur mehr wirtschaftliche Aspekte?





Chemotagebuch (Auszug)

20. Tag der Chemo: schlecht geschlafen, schwitzen am Kopf hungrig, kein bitterer Geschmack, um 22 Uhr starker Schluckauf, nicht sehr lange und auch nicht so heftig, in der Nacht Relax genommen, hat geholfen, ganz gut geschlafen!

21.// roter Kopf, morgens normal gegessen, psychisch ganz gut, heute noch 1 Stunde spazieren möglich, Einschlafprobleme, Stilltee, Relax, leichtes Sodbrennen nachts!

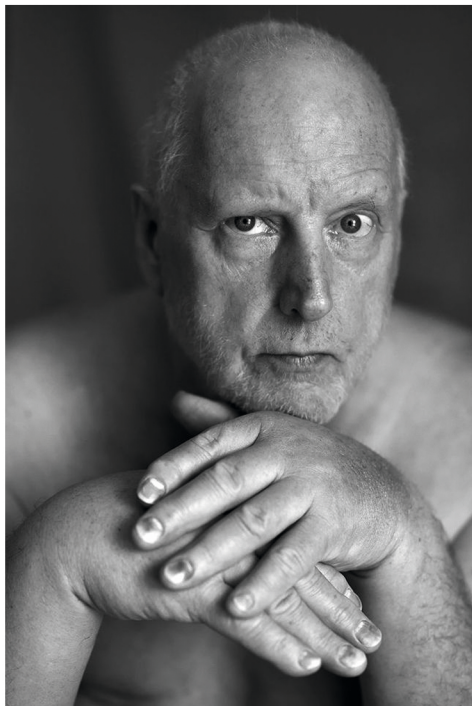
22. // Zunge brennt, sehr müde, nachmittags unterwegs, 16 Uhr schlecht, Iberogast eingenommen.

23.// Zunge brennt, sehr müde, teilweise Gelenks- und Narbenschmerzen, Schleim, wenig Gusto, ziemlich ko, im Mundwinkel Geschwür, Kreislaufprobleme, punktuell stechende Schmerzen, keine Tabletten!

24.// nachts Seractil und Relax, starke Schmerzen, Stiche in Gelenken, auch noch vormittags, Novalgin, Relax, Schleim, Zunge brennt, gegen abends wieder starke Gelenksschmerzen, nachts Novalgin, Seractil, Relax, nachts gehen zwecks Fußschmerzen!

25. //





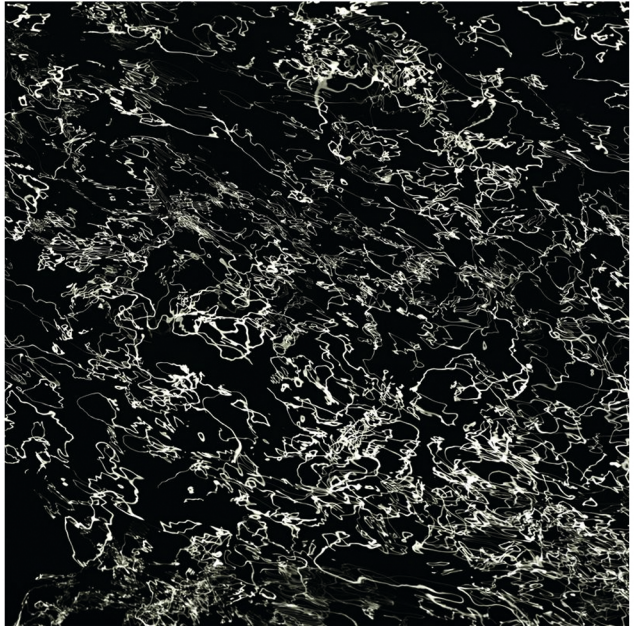
Elfriede Schmid

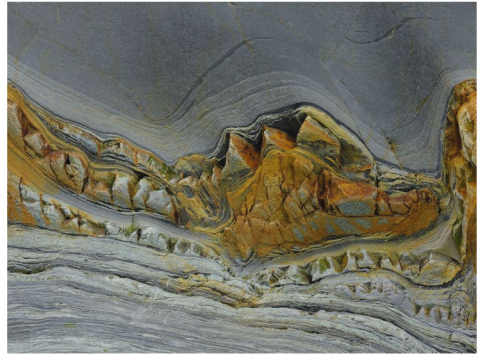
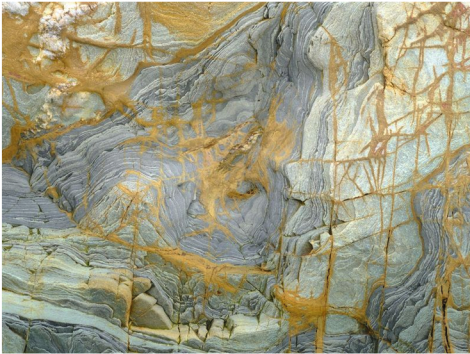
Atelier Natur

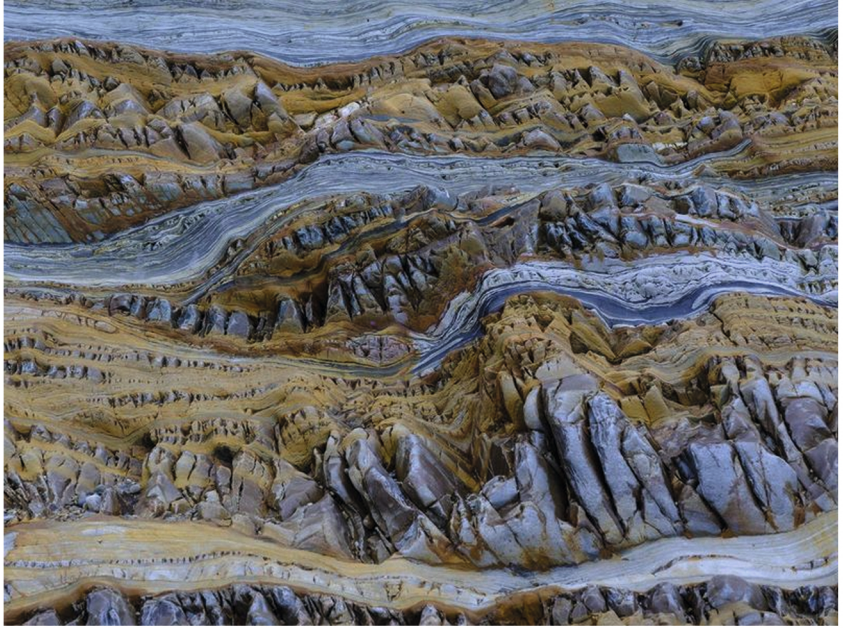
Scheinbar banale Dinge mit dem Auge zu erfassen und mit Licht, Zeit und Perspektive umzusetzen ist die Herausforderung in der Sichtweise Elfriede Schmid's Bilderwelt!

Ob geologisches Design, in menschlich unvorstellbaren Zeiträumen entstanden, oder das Farbenspiel im Jahresrhythmus - unerschöpflich das Atelier Natur!

Das Bewußtsein des fragilen, menschlichen Seins (Porträts) im Gegensatz zur Unendlichkeit des Universums.









Violetta Wakolbinger

In dieser Ausstellung beabsichtigt Violetta Wakolbinger die Vielfalt ihrer Herangehensweisen, Themen und Techniken innerhalb der Fotografie zu präsentieren. Sie umfasst sechs Serien, die von inszenierter Fotografie über inhaltlich gefundene Motive, bis hin zu KI-hergestellten Negativen, und Chemigrammen wie Argyrotypien reichen.

Greenhouse





Go out
Halbautomaten





Hydra





OÖ FOTOGALERIE

4020 Linz, Landstraße 31
www.fotografische.at
info@fotografische.at

Horst Lausegger
Tel.: 0699 17141514

Anfahrt:
Straßenbahnlinien 1, 2, 3 - Haltestelle Taubenmarkt

Bild- und Textquellen:

© Texte und Abbildungen bei den Fotograf*innen oder den genannten Autor*innen
Nachdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Zustimmung der FGOÖ
Alle Rechte vorbehalten

Idee und Gestaltung:
Reinhold Plank, Horst Lausegger

Unsere Galerie nimmt gerne Initiativbewerbungen entgegen

**FO
TO**

FOTOGRAFISCHE

OÖ FOTOGALERIE

www.fotografische.at

edition 13/2024